



Antwort zur Anfrage Nr. 1778/2013 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Bretzenheim betreffend **Erweiterung der Straßenbahn - Veränderung bei Buslinienführung (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

zu 1. Welche Veränderungen in der Linienführung der Buslinien 6 bzw. 6A sowie 70 und 71 sind geplant?

Da sich der ÖPNV in Mainz ständig weiter entwickelt und sich die Frequenz der Linien dem Fahrgastbedarf fortwährend anpasst, können konkrete Aussagen bezüglich der Änderungen des Liniennetzes erst gegen Ende 2015 gemacht werden, wobei sicher gestellt sein wird, dass alle Haltestellen nach wie vor bedient werden.

zu 2. Welche weiteren Einschränkungen im Busfahrplan sind vorgesehen bzw. stehen bereits heute fest?

Soweit nicht die Straßenbahnerschließung eine gleichwertige Erschließungsqualität herstellt, sind generelle Einschränkungen im Busverkehr in Bezug auf Fahrtenhäufigkeit, Bedienungszeiträume etc. derzeit nicht vorgesehen.

zu 3. Wie wird die Anbindung des Wohngebiets um die Haltestelle Albert-Stohr-Straße an die Johannes-Gutenberg-Universität gewährleistet, wenn die Buslinie entfallen sollte?

zu 4. Wie wird eine gute Taktung des ÖPNV und eine weiterhin gute Erreichbarkeit der Innenstadt für die Anwohner rund um das Gebiet Südring gewährleistet?

Wie bereits unter 1. beschrieben, wird die Anbindung und eine angemessene Ver-taktung sichergestellt.

zu 5. Wird die Gefahr einer Verlagerung auf den Individualverkehr aufgrund schlechterer ÖPNV Verbindungen gerade aus dem genannten Wohngebiet gesehen, bzw. wie lässt sich dies vermeiden?

Da die ÖPNV-Erschließungsqualität der o. g. Wohngebiete gleichwertig bleibt, sieht die Verwaltung keine Gefahr von Verkehrsverlagerungen auf den Individualverkehr. Aufgrund der gutachterlichen Untersuchung ist vielmehr generell mit einem deutlichen Zuwachs der Fahrgastzahlen zu rechnen.

Mainz, 20.11.2013

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete